

Wer sieht was

Sichtbarkeit pro Auftragnehmer: Sie legen fest, welche Mitglieder welchen Auftragnehmer sehen.

Ein Kundenwunsch, der uns seit dem ersten Projekt begleitet: Assistenzen, externe Bauleiter oder beteiligte Planer sollen im Projektraum mitarbeiten, aber nicht jedes Honorar und nicht jedes Gewerk sehen. Ab sofort legen Sie das je Auftragnehmer selbst fest.

01 genügt, um zu entscheiden, ob Sie es brauchen (zwei Minuten). **02** sind die Details, **03** die Anleitung für die Person, die es einrichtet — inklusive des einen Schritts, den man leicht vergisst.

01 Was es Ihnen bringt

Sie holen Menschen ins Projekt, ohne ihnen alles zu zeigen — und behalten eine Kostenverfolgung, die stimmt.

Zusammenarbeit ohne Vorbehalt

Bauherr, Fachplaner, externe Bauleitung oder Assistenz arbeiten voll mit — und sehen nur die Auftragnehmer, die sie betreffen.

Bisher hieß Einladen: alles zeigen. Deshalb blieb mancher draußen, der eigentlich mitarbeiten sollte. Das entfällt.

Die Summen bleiben richtig

Die Kostenverfolgung zeigt weiterhin alle Beträge — nur Name, Rechnungen und Dokumente eines eingeschränkten Auftragnehmers sind ausgeblendet.

Wer einen Auftragnehmer nicht sehen darf, sieht seine Zeile als „Auftragnehmer #12" mit Betrag und Kostengruppe, aber ohne Namen, ohne Verweis, ohne Belege. Prognose und Gesamtsummen sind für alle identisch.

Nichts ändert sich, solange Sie nichts einstellen

Jeder Auftragnehmer ist standardmäßig für alle Mitglieder sichtbar; Administratoren und Besitzer sehen immer alles. Ohne Aufpreis.

SITUATION

WAS SIE EINSTELLEN

Bauherr möchte Grundstücks- und Finanzierungskosten nicht mit dem Projektteam teilen

Bei den Auftragnehmern der Kostengruppen 100 und 800 (Verkäufer, Notar, Bank): **Nur** den Bauherrn selbst auswählen. Die Summen dieser Kostengruppen bleiben in der Kostenverfolgung für alle sichtbar, die Belege nicht.

TGA-Planer verantwortet nur Kostengruppe 400

Bei jedem Auftragnehmer außerhalb von KG 400 den TGA-Planer nicht auswählen. Er sieht dann genau die Firmen, für deren Rechnungen er zuständig ist — und erhält nur deren Aufgaben.

Assistenz soll ein sensibles Gewerk nicht sehen

Beim betreffenden Auftragnehmer (z. B. Sicherheitstechnik): **Nur** die Personen auswählen, die es angeht.

02 So ist es umgesetzt

Eine Einstellung, die überall wirkt.

Eine Einstellung je Auftragnehmer

Stammdaten > Auftragnehmer > Bearbeiten > Sichtbar für — **Alle Mitglieder** (Standard) oder **Nur** ausgewählte Mitglieder. Bewusst nicht je Rechnung oder je Dokument: Eine Firma ist sichtbar oder nicht.

Wirkt in der ganzen Anwendung

Rechnungen, Dokumente, Aufgaben, Benachrichtigungen, Historie, Export und der KI-Assistent zeigen einem Mitglied nur, was es sehen darf. Die Einstellung wird an einer zentralen Stelle ausgewertet, nicht Seite für Seite.

Freigaben laufen von selbst richtig

Wer einen Auftragnehmer nicht sieht, erhält dessen Rechnungen nie als Aufgabe und nie per E-Mail. Beim Speichern warnt BlitzFin, falls für einen Freigabeschritt niemand mehr berechtigt wäre, der den Auftragnehmer sieht.

Kostenverfolgung

Eingeschränkte Zeilen bleiben an ihrem Platz, heißen „**Auftragnehmer #12**“ und sind für dieses Mitglied nicht bearbeitbar. Ein Hinweis am Seitenkopf sagt, welche Nummern nicht sichtbar sind.

Nachvollziehbar

Die Benutzerseite jedes Mitglieds listet unter „**Eingeschränkte Sichtbarkeit**“, welche Auftragnehmer es nicht sieht. Jede Änderung wird protokolliert.

Am Rande: klarere Zuständigkeiten

Benutzerverwaltung, Export, Projektstatus, Einrichtungsmodus und das Löschen des Projektraums sind jetzt Administratoren und Besitzern vorbehalten. Alles andere bleibt wie gewohnt für alle Mitglieder offen.

03 So nutzen Sie es — Schritt für Schritt

Für Administratoren und Besitzer. Dauer: fünf Minuten je Projekt.

1 Sichtbarkeit einstellen

Stammdaten > Auftragnehmer > Firma öffnen > Bearbeiten > Sichtbar für — **Nur** wählen, die berechtigten Mitglieder anhängen, speichern.

Administratoren und Besitzer sind bereits angehängt und lassen sich nicht abwählen — sie sehen immer alles. Erscheint nach dem Speichern der Hinweis, dass für einen Freigabeschritt niemand berechtigt ist, der diesen Auftragnehmer sieht: Entweder ein sehendes Mitglied für den Schritt berechtigen oder die Auswahl erweitern. Der Schritt wird nicht übersprungen.

2 Dem Auftragnehmer seine eigene Rechnungsadresse geben — der Schritt, der leicht vergessen wird

Jeder Auftragnehmer hat in BlitzFin eine — normalerweise optionale — eigene Eingangsadresse. Sie steht auf seiner Seite unter **Rechnungs-Inbox** und ist die allgemeine Projektadresse plus ein Kürzel, das nur für diesen Auftragnehmer gilt.

allgemein westhafen@blitzfinbox.com

nur dieser AN westhafen-**kfz4821**@blitzfinbox.com

Warum das wichtig ist: Eine Rechnung, die an die allgemeine Adresse geht, liegt bis zur Zuordnung im Posteingang des Projekts — und den sehen alle Mitglieder, die Rechnungen erfassen dürfen. Eine Rechnung an die Auftragnehmer-Adresse wird beim Eingang sofort zugeordnet und übernimmt dessen Sichtbarkeit. Teilen Sie eingeschränkten Auftragnehmern deshalb **ausschließlich** ihre eigene Adresse mit (Kopieren-Symbol neben der Adresse) und leiten Sie deren Rechnungen, die Sie selbst weiterleiten, ebenfalls dorthin.

3 Kurz gegenprüfen

[Einstellungen](#) > [Benutzer](#) > [Mitglied öffnen](#) — unter **Eingeschränkte Sichtbarkeit** stehen alle Auftragnehmer, die dieses Mitglied nicht sieht.

In der Auftragnehmerliste sind eingeschränkte Firmen für Administratoren mit „eingeschränkt“ gekennzeichnet.

4 Später hinzukommende Mitglieder

Ein neues Mitglied sieht eingeschränkte Auftragnehmer **nicht** automatisch — Sie fügen es bei Bedarf bewusst unter „Sichtbar für“ hinzu.

Umgekehrt genügt bei einer Firma, die für alle wieder offen sein soll, der Wechsel zurück auf **Alle Mitglieder**.

GUT ZU WISSEN – UND EIN OFFENES WORT

Rückschlüsse bleiben möglich. Weil die Summen absichtlich stimmen, lässt sich in einer kleinen Kostengruppe ein Betrag auch ohne Namen zuordnen — die Zeile „Auftragnehmer #12 · KG 700 · 42.500 €“ ist für ein erfahrenes Auge sprechend. Wir nennen die Funktion darum bewusst „Sichtbarkeit einschränken“ und nicht „Schutz“: Sie steuert, was gezeigt wird, sie ist kein Tresor. Der KI-Assistent hält sich an dieselbe Einstellung und erklärt Differenzen zwischen Summe und sichtbaren Zeilen nicht.

Kleine Oberfläche, große Reichweite. Die Funktion ist vielfach gewünscht und vollständig umgesetzt — sie greift aber in nahezu jeden Bereich der Anwendung ein, von der Rechnungsliste bis zur Benachrichtigungs-Mail. Randfälle, die wir übersehen haben, sind nicht auszuschließen. Wir übernehmen deshalb **keine Garantie**, dass ein ausgeschlossenes Mitglied unter keinen Umständen etwas von einem eingeschränkten Auftragnehmer zu sehen bekommt.

Unsere Empfehlung für wirklich Vertrauliches: Halten Sie solche Dokumente aus BlitzFin heraus und führen Sie dort nur die anonymen Eckdaten, die ohnehin alle sehen dürfen. Für alles andere ist die Sichtbarkeit pro Auftragnehmer das richtige Werkzeug. Sollten wir eine Lücke entdecken oder Sie uns eine melden, schließen wir sie umgehend.

• Zum Schluss

Sagen Sie uns, welcher Fall bei Ihnen fehlt — diese Funktion ist aus genau solchen Hinweisen entstanden. Fragen oder Wunsch nach einer kurzen Vorführung? Buchen Sie sich einen Termin: www.cal.eu/marcobremer/blitzfin-support

Marco Bremer

blue media labs GmbH

+49 151 1077 5075

info@blitzfin.com · blitzfin.com